

Jean Gibson

Folge mir nach

Erste Schritte

clv

Christliche

Literatur-Verbreitung e.V.

Postfach 110135 • 33661 Bielefeld

1. Auflage 1990
2. Auflage 1991
3. Auflage 1996
4. Auflage 2003

© 1979 by Fairhaven Bible Chapel,
San Leandro, Californien, USA

© der deutschen Ausgabe 1990

by CLV • Christliche Literatur-Verbreitung
Postfach 110135 • 33661 Bielefeld

Internet: www.clv.de

Umschlag: Dieter Otten, Gummersbach

Druck und Bindung: Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 3-89397-155-6

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
LEKTION 1	
Wie man Gottes Kind wird	9
LEKTION 2	
Gewißheit der Gotteskindschaft	15
LEKTION 3	
Den Herrn Jesus öffentlich bekennen	19
LEKTION 4	
Tägliche Gemeinschaft mit dem Vater	23
LEKTION 5	
Mit dem Vater reden	29
LEKTION 6	
Als Gotteskind siegreich leben	33
LEKTION 7	
Beständige Gemeinschaft mit dem Vater	37
LEKTION 8	
Dem Herrn gehorchen	41
LEKTION 9	
Gemeinschaft mit Gotteskindern	45
LEKTION 10	
Anderen den Weg zum ewigen Leben zeigen	49

LEKTION 11

Geistgeleitet leben 53

LEKTION 12

Leben unter der Führung Gottes 57

Vorwort

Hallo! Schön, daß Du in dieses Buch hineinschaust. Wir möchten Dir kurz vorstellen, worum es sich hier eigentlich handelt. (Wir reden den Leser dieses Buches mit ‚Du‘ an, nicht weil wir plump sein wollen, sondern weil wir jeden Junggekehrten in der Groß-Familie-Gottes begrüßen möchten.)

In Deiner Hand hältst Du einen „Bibelkurs für Christen“, die jung im Glauben sind!

Du möchtest wissen, was das ist? Im Folgenden erklären wir es kurz:

1. „Bibelkurs“ – das hat sehr viel mit dem Buch zu tun, das Christen am wichtigsten ist, nämlich der Bibel. Dieser Kurs soll „christlichen Anfängern“ helfen, in der Bibel „Fuß zu fassen“. Einige wichtige und zugleich grundlegende Themen werden hier angepackt. Schau’ sie Dir doch mal an. Sie werden Dich sicherlich interessieren.
2. „Für Christen, die jung im Glauben sind!“ – das heißt, diese Infos sind speziell für solche Leute zusammengestellt, die sich erst vor kurzer Zeit für ein Leben mit dem Herrn Jesus entschieden haben. Da wir davon ausgehen, daß das bei Dir so ist, sagen wir an dieser Stelle: *Herzlich Willkommen* in der Gemeinschaft derer, die ein Leben im Glauben an Jesus Christus leben möchten! Unser Tip an Dich lautet: Beginne gleich damit, ein konsequentes Leben für Christus zu leben, denn ein „halber Christ ist ein ganzer Unsinn“! Oder wie siehst Du das?

Nun wünschen wir viel Freude und inneren Gewinn beim Durcharbeiten des Kurses.

Doch bevor Du so richtig anfängst, noch 4 Hinweise:

1. Lies die angegebenen Bibelstellen am besten in ihrem Zusammenhang (zumindest den Absatz, in dem sie stehen)!
2. Beantworte dann die Fragen zu den Bibelstellen.
3. Sei nicht entmutigt, wenn Du nicht gleich alles verstehst.
4. Am besten machst Du diesen Kurs zusammen mit einem schon etwas erfahreneren Christen. Dann kann man gemeinsam über die vielen noch offenen Fragen sprechen. Und ein wenig Anleitung von einem „alten Hasen“ kann einem „Baby-Christen“ ganz schön auf die Sprünge helfen. Wir möchten Dich dazu sehr ermutigen!

Zum Schluß noch etwas. Falls Du Fragen an uns hast, wir stehen natürlich auch gerne zur Verfügung. Du kannst Dich an eine der vorne stehenden Adressen wenden.

Lothar Jung

Wie man Gottes Kind wird

Die Errettung führt uns zu einer persönlichen Beziehung mit Gott. So wie wir durch die Geburt Teil einer irdischen Familie werden, gelangen wir zur Familie Gottes durch die geistliche neue Geburt. Danach können wir Gott in Wahrheit Vater nennen.

1. Was hatte Jesus einem religiösen Menschen zu sagen?
(Johannes 3,3)

Um uns zur Wiedergeburt zu führen, verwendet Gott zweierlei: Sein Wort (1. Petrus 1,23) und den heiligen Geist (Titus 3,5). Den Gläubigen in Korinth und Griechenland schrieb der Apostel Paulus von einer Botschaft, die er ihnen gepredigt und die sie zur Errettung geführt hatte. Sie wurde das Evangelium, d.h. die „gute Nachricht“ (1. Korinther 15,1-4) genannt. In den Versen 3 und 4 erfahren wir die Grundlagen dieser guten Botschaft.

2. Worin bestand der Glaube der Korinther und was haben sie angenommen, um errettet zu werden? (1. Korinther 15,3-4). Versuche eine dreiteilige Antwort zu geben!

3. In welchem Zustand befindet sich nach Römer 3,23 die ganze Menschheit?

4. Was ist die Strafe der Sünde und wie allein kann sie auf gerechte Weise gesühnt werden? (Römer 6,23; Hesekiel 18,20)

5. Was tat Christus zu unserer Befreiung? (1. Petrus 2,24)

6. Welche Rolle spielen gute Werke? Nehmen sie einen Einfluß darauf, ob wir einen Platz im Himmel bekommen? (Epheser 2,8-9)

Der Mittelpunkt des Evangeliums ist die Person des Herrn Jesus Christus. Er allein ist das Zentrum und Ziel unseres Glaubens.

7. Wer ist Jesus Christus? (Johannes 1,1.14)

8. Was muß ein Mensch tun, um ein Kind Gottes zu werden? (Johannes 1,12)

9. Was muß mit dem Glauben an Christus einhergehen? (Apostelgeschichte 3,19)

10. Was gilt für jeden Menschen, der den Sohn Gottes (angenommen) „hat“? (1. Johannes 5,12)

Bitte stelle Dir folgende Fragen:

Wann hast Du das Evangelium gehört und angefangen zu glauben? Da bist du also mit dem Heiligen Geist versiegelt worden. (Epheser 1,13)

Auf welche Weise tatest Du Buße* für Deine Sünden und bekanntest hierauf Jesus Christus als Deinen Herrn und Heiland?

Was hat sich in Deinem Leben grundlegend verändert, seitdem Du Christus aufgenommen hast?

* Das Wort „Buße“ wird heute im allgemeinen Sprachgebrauch häufig ganz anders als in der Bibel verwendet. Man spricht von Geldbuße und meint damit eine Sühnezahlung. Oder man sagt: „Das mußt du mir büßen“, und meint damit Strafe oder Vergeltung.

Der im Neuen Testament vorkommende Ausdruck bedeutet „seinen Sinn, seine Absicht, seine Ansicht ändern“. Der Sinnesänderung geht die Erkenntnis voraus, daß die bisherige Ansicht schlecht bzw. falsch war. Das mit solcher Sündenerkenntnis verbundene schmerzliche Gefühl ist die Reue, nicht aber Buße im biblischen Sinn.